

Es lebe das bayerische Schulsystem!

Beitrag von „kecks“ vom 30. Juni 2017 11:13

im wesentlichen ja. es hat sich an den grundzügen des systems wenig verändert (am unterricht schon, wir arbeiten heute viel, viel, viel kompetenzorientierter und vor allem schülerorientierter als ich selbst unterrichtet worden bin in bayern). was sich verändert hat, ist die gesellschaftliche angst vor sozialem abstieg, der gefühlte wettbewerbsdruck durch bessere qualifizierte konkurrenten meines kindes, die vorstellung, dass jeder alles erreichen kann, wenn er/sie nur hart genug an sich arbeitet (auch in der vierten klasse)... neoliberales menschenbild halt unter den bedingungen eines spätkapitalismus (vielleicht, aber ich denke, dass schon).